

1. Record Nr.	UNISA996582058103316
Autore	Zeilinger Florian
Titolo	Wiederherstellbare Ehre : Konzept und Praxis der Ehrrestitution am Reichshofrat Kaiser Rudolfs II. (1576-1612)
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld : , : transcript, , 2022 ©2022
ISBN	3-8394-6182-0
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (797 pages)
Collana	Histoire
Soggetti	HISTORY / Europe / General
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Inhalt -- Dank -- 1 Einleitung -- 1.1 Seltsame Fälle - das Forschungsvorhaben -- Forschungsgegenstand: Ehrrestitution -- Die Quellen: Untertanensuppliken am RHR Rudolfs II. -- Forschungsfrage Thesen -- Exkurs: Ehrforschung vor dem gegenwärtigen Background -- 1.2 Zugänge zu Konzept und Praxis der Ehrrestitution -- Kulturgeschichtlicher Zugang -- Interdisziplinäres -- Mikrogeschichte -- Dichte Beschreibungen -- Praxeologie -- Historische Kriminalitätsforschung -- I) Ehre - Ehrverlust - Ehrrestitution -- 2 Was ist Ehre? -- 2.1 Der analytische Begriff Ehre -- Ehre Schande -- Innere äußere Ehre -- Die »ganze Person« -- Rechtliche soziale Ehre -- Ehrkonzepte: das abstrakte Chamäleon -- 2.2 Konzeptualisierungen von Ehre in der Forschung -- 2.2.1 Forschungsstand -- 2.2.2 Ehre als Kommunikationsmedium und Code -- Kommunikationsbegriff -- Ehre als Komplexitätsreduzierendes Kommunikationsmittel -- Ehre als Medium Code -- Kommunikative Gattungen kommunikativer Haushalt -- Zusammenfassung -- 2.2.3 Ehre als symbolisches Kapital -- Ehre als Tauschmittel -- Bourdieus Kapitaltheorie -- Ehre Gabentausch -- Zusammenfassung -- 2.2.4 Ehre als Normsysteem und Verhaltensregulativ -- Ehre als soziale Kategorie -- Ehre Recht als Normsysteme -- Ehre als Verhaltensregulativ -- Ehre als soziales Regulativ Mittel der Sozialkontrolle -- Zusammenfassung -- 2.2.5 Vorgeschlagene

Synthese: Glaubwürdigkeitszuschreibungen Sozialkredit -- 3
Ehrdefizit: Gründe, Formen, Folgen -- 3.1 Erstes
und erweitertes Quellenkorpus -- Verschlagwortung in der Datenbank
-- Erweitertes Quellenkorpus -- 3.1.1 Selektionsschritt 1: Ehrmangel
aufgrund unehelicher Geburt -- Der Begriff Unehelichkeit --
Ehrlichsprechung unehelich Geborener -- 3.1.2 Selektionsschritt 2:
Ehrmangel aufgrund eines unehrlichen Berufs -- Der Begriff
Unehrlichkeit -- Ehrlichsprechung unehrlicher Personen.
Unehrliche Supplikanten: die Familie Schlechhueber -- Unehrliche
Supplikanten: die Gebrüder Käser -- 3.1.3 Selektionsschritt 3:
Deliktsbedingter Ehrverlust -- Endgültiges Quellenkorpus -- 3.1.4
Supplikanten/innen in Ehrrestitutionsverfahren -- 3.1.4.1
Sozialer Stand der Supplikanten/innen -- Stand Standesehr -- Bürger
Bauern -- Grundwerte der Ständesellschaft: Ehre Ordnung --
3.1.4.2 Herkunft der Supplikanten/innen -- 3.1.4.3 Restitution
männlicher Ehre -- Ehre Geschlecht -- Gruppenehre -- 3.1.5 Devianz
Delikte -- Delikte im Quellenkorpus -- Deliktategorien -- 3.1.5.1
Ehrkonzepte, Norm Wertverstöße -- a) Ehre außereheliche Sexualität:
Ehebruch bzw. Sexualdelikte -- b) Ehre körperliche Gewalt:
Tötungsdelikte -- c) Ehre Eigentum: Eigentumsdelikte -- d)
Konfessionsdelikte -- 3.1.5.2 Spezialfall: Injuriens -- 3.1.6 Auswahl der
Einzelfälle -- 3.2 Ehrverlust -- 3.2.1 'Ehrverlustsgründe' -- 3.2.2 Ehre
und Öffentlichkeit -- Exkurs: Urteile Verurteilungen -- 3.2.3
Rechtliche und soziale Strafen -- Sanktionen -- Schand Ehrenstrafen
-- Offizielle außergerichtliche Sanktionen -- Gradueller Ehrverlust --
3.2.4 Begriffe der Unehre -- Schande, Schaden Schmach --
Schandflecken als Labels -- Infamie -- 3.2.5 'Ehrverlustsfolgen' -- a)
Ehre Kreditwürdigkeit -- b) Ehre Ämter -- c) Ehre Zeugnisfähigkeit --
d) Ehre Erben -- 3.2.6 Strafzwecke -- 3.2.7 Ehrverteidigung --
Differenzkategorie: Gewaltsame Ehrverteidigung Konfliktbegriff --
Differenzkategorie: Gerichtliche Ehrverteidigung -- Liminale Phasen --
4 Ehrrestitution, die sie meinen -- 4.1 Der Begriff Ehrrestitution -- Der
zeitgenössische Restitutionsbegriff -- Der analytische Begriff
Ehrrestitution -- 4.2 Eine Suche nach den normativen Hintergründen --
Antike Wurzeln: Aristoteles, Christentum -- Antike Wurzeln: Römisches
Recht -- Mittelalterliche Scholastik -- Spätscholastische
Restitutionslehre.
Fazit: Täter als Opfer? -- 4.3 Die Begriffspraxis in den Petita --
frenchRestitutionsbitten -- frenchRestitutio famae et honoris --
Leumund -- Ruhm -- Würde -- b) Personen Standesrestitution -- c)
Restitutio in integrum -- 4.3.2 Sonstige Bitten -- a) Absolution -- b)
Abolition -- c) Huldigung -- 4.4 Ehrrestitutionssuppliken an den Kaiser
-- 4.4.1 Suppliken -- 4.4.1.1 Forschungsstand -- Das Projekt »
Untertanensuppliken am RHR Kaiser Rudolfs II.« -- 4.4.1.2
Quellengattung -- Definition zeitliche Einordnung -- Das Problem
der 'doppelten' Verfasser/innen:
Supplikanten/innen Supplikenschreiber -- 4.4.1.3 Warum 'funktionierten' Suppliken? -- Machtdemonstrationsmöglichkeiten --
Autoritative Macht -- Aushandlungspraktiken -- Fazit: Machtlose als
Mächtige? -- 4.4.2 Der RHR -- Entstehung Entwicklung -- Aufgaben
Zuständigkeit -- Verfahrensrechtliche Grundlagen -- Besetzung Sitz
-- Inanspruchnahme -- 'Behördennutzung' -- 4.4.3 Suppliken am RHR
-- Gratia! Judzialakten -- Suppliken als Anträge generell --
Eingreifen in Strafsachen -- 4.4.4 Reichshofrätliche
Ehrrestitutionsentscheidungen -- Symbolische Macht
und Ehrrestitutionsentscheidungen -- Obrigkeit und Öffentlichkeit --
II) Analysen -- 5 Analyseschritte -- Aktenerschließung -- Ergänzende
Akten aus lokalen Archiven -- 5.1 Akteure und Instanzen -- 5.2

Verfahrensschritte -- »Vorverfahren« Verfahren -- Prozessrechtliche Rahmenbedingungen -- 5.3 Das kommunikatives Vorgehen der Supplikanten -- Emotionen -- Fakt, Fiktion und Glaubwürdigkeit -- Argumentations Erzählstrategien -- Ich fremdbezogene Argumente -- Personen und gruppenbezogene Argumente -- Rechts sozialnormative Argumente -- Spezialfall: Allegationen -- Argumentieren mit Erzählungen -- Argumentieren mit Petita -- Individuelle überindividuelle Argumente -- 5.4 Wertvorstellungen und Wissensbestände -- Normative Ordnungsvorstellungen. Wissensbestände -- Erwartungshorizont -- 6 Analysen ausgewählter Ehrrestitutionsverfahren -- A »Ehebruchsverfahren« -- 6.1 Causa Rodenburger oder: Geschichten EhrZeugen -- 6.1.1 Überblick -- 6.1.1.1 Bestandteile des Verfahrensakts -- 6.1.1.2 Kurze Fallbeschreibung -- 6.1.2 Akteure und Instanzen -- 6.1.2.1 Der Supplikant: Hans Rodenburger -- 6.1.2.2 Die lokale Obrigkeit: Der Stadtrat von Nürnberg -- 6.1.3 Verfahrensschritte -- 6.1.3.1 Lokales »Vorverfahren«: Ehebruch und Ehrverlust -- Strafprozess Verhörprotokolle -- Suppliken -- Gründe Folgen des Ehrverlusts -- 6.1.3.2 Ehrrestitutionsverfahren am RHR -- Erste Supplik an den RHR erstes Konzept des RHRs -- Gegenbericht der Stadt Nürnberg -- Zweite Supplik an den RHR zweites Konzept des RHRs -- Gründe der Ehrrestitutionsbitte Folgen des Fürbittschreibens? -- Spätere RKGAKten zum Konkurs GößweinRottenburger -- 6.1.4 Kommunikatives Vorgehen -- 6.1.4.1 Rodenburgers Argumente gegenüber dem Stadtrat -- 6.1.4.2 Rodenburgers Argumente gegenüber dem Kaiser -- 6.1.4.3 Argumente des Stadtrats -- 6.1.4.4 Argumente, die der RHR aufgriff -- Resolutionsprotokolle -- 6.1.4.5 Zusammenfassung -- 6.1.5 Wissensbestände und Wertvorstellungen -- 6.1.5.1 Rodenburgers Vorstellungen und sein Wissen von Ehrrestitution -- Ehrennotdurf -- Ehre, Leben sozialer Tod -- Unschuldige Nachkommen -- 6.1.5.2 Rodenburgers Vorstellungen von Ordnung und »guter Policey« -- 6.1.5.3 Rodenburgers Kaiserbild -- a) Kaiserliche Gnade -- Begnadigung -- Gnadengewalt -- englishRecht Gerechtigkeit -- Gabentausch vermeintliches Schenken -- b) Kaiserliche Machtvollkommenheit -- c) Der Kaiser als Schutzherr der Bedrängten -- 6.1.5.4 Rodenburgers normativer Erwartungshorizont -- 6.1.5.5 Zusammenfassung -- 6.2 Causa Bayr oder: Aus dem Exil -- 6.2.1 Überblick -- 6.2.1.1 Bestandteile des Verfahrensakts -- 6.2.1.2 Kurze Fallbeschreibung. 6.2.2 Akteure -- 6.2.2.1 Der Supplikant: Augustin Bayr -- 6.2.2.2 Die lokale Obrigkeit: Der Stadtrat von Ulm -- 6.2.2.3 Der Interzedent: Der Abt von Elchingen -- 6.2.3 Verfahrensschritte -- 6.2.3.1 Lokales »Vorverfahren«: Ehebruch und entehrende Strafe -- 6.2.3.2 Gründe und Folgen des Ehrverlusts -- 6.2.3.3 Ehrrestitutionsverfahren am RHR -- 6.2.3.4 Folgen des städtischen Berichts? -- 6.2.4 Kommunikatives Vorgehen -- 6.2.5 Wissensbestände und Wertvorstellungen -- 6.2.6 Zusammenfassung -- 6.3 Causa Richter oder: Als wäre es nie geschehen -- 6.3.1 Überblick -- 6.3.1.1 Bestandteile des Verfahrensakts -- 6.3.1.2 Kurze Fallbeschreibung -- 6.3.2 Akteure -- 6.3.2.1 Der Supplikant: Christoph Richter -- 6.3.2.2 Die lokale Obrigkeit: Der Stadtrat von Biberach/Riß -- 6.3.3 Verfahrensschritte -- 6.3.3.1 Lokales »Vorverfahren«: Ehebruch und Ehrverlust -- Gründe und Folgen des Ehrverlusts -- 6.3.3.2 Ehrrestitutionsverfahren am RHR -- Gründe für die Ehrrestitution -- 6.3.4 Kommunikatives Vorgehen -- 6.3.5 Wissensbestände und Wertvorstellungen -- 6.3.6 Zusammenfassung -- B »Totschlagsverfahren« -- 6.4 Causa Brenneisen oder: Der rechtliche Background -- 6.4.1 Überblick -- 6.4.1.1 Bestandteile des Verfahrensakts -- 6.4.1.2 Kurze Fallbeschreibung --

6.4.2 Akteure -- 6.4.2.1 Der Supplikant: Lukas (Laux) Brenneisen d. J.
-- 6.4.2.2 Die strafende Obrigkeit: Der Stadtrat von Straßburg --
6.4.2.3 Die lokale Obrigkeit: Der Stadtrat von Rottweil -- 6.4.2.4 Der
bischofliche Ordinarius von Konstanz -- 6.4.3 Verfahrensschritte --
6.4.3.1 Lokales ›Vorverfahren‹: Totschlag Vergleich --
Vergleichsvertrag -- Gründe und Folgen des Ehrverlusts -- 6.4.3.2
Ehrrestitutionsverfahren am RHR -- 6.4.4 Kommunikatives Vorgehen --
Erste Supplik -- Allegationen -- Zweite Supplik -- Absolutionsbrief --
6.4.5 Wissensbestände und Wertvorstellungen -- 6.4.6
Zusammenfassung.

6.5 Causae Radin und Radin/Seifried oder: Bauern Bekannte.

Sommario/riassunto

Ist der Ruf erst ruiniert. lässt er sich auch wiederherstellen? Die soziale Reintegration von Delinquenten in der frühneuzeitlichen Gesellschaft des Heiligen Römischen Reichs deutscher Nation war durchaus möglich. Am Beispiel der Ehrrestitutionssuppliken am Reichshofrat Kaiser Rudolfs II. (1576-1612) analysiert Florian Zeilinger die Wiederherstellung verlorengegangener Ehre durch kaiserliche Gnade. Er fokussiert die kommunikativen Praktiken und Strategien der Supplikanten und des Reichshofrats, die Argumenten für die Ehrrestitution sowie die darin erkennbaren Ehrkonzepte. Die analytische Konzeptualisierung von Ehre als Sozialkredit erweist sich dabei als erkenntnisfördernd.
